



Sektion Goslar

2 - 25

HARZ - ALPEN - SPORT

Mitteilungsheft Juni 2025 - September 2025

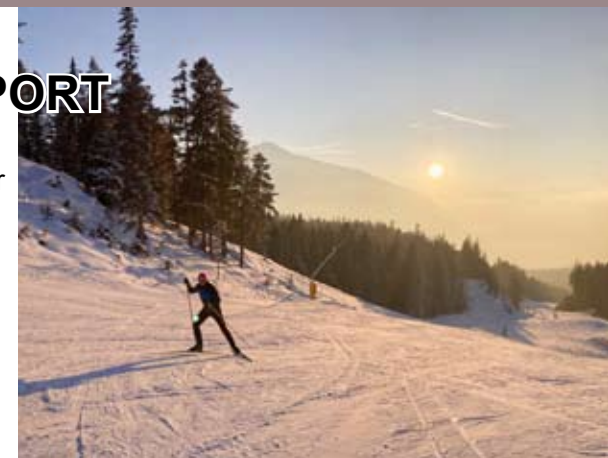

SFU
immer unterwegs


HARZ - ALPEN - SPORT

Mitteilungsheft der Sektion Goslar
des Deutschen Alpenvereins e.V.

Heft Nr. 2 2025

Juni 2025 - September 2025



*goldene Stunde oberhalb von Seefeld
Foto: Emilia Kliebsch*

Inhalt:

aus der Sektion:

Grußwort	4
Mitgliederversammlung	6
Schatzmeisterin	14
Wandergruppe	17
Familiengruppe	21

Reiseberichte:

E-MTB Trans-Südtirol Vom Reschenpass zu den Dolomiten	22
Über das Langlaufen und Leben in Seefeld in Tirol	35

aus der Sektion:

Tarife	34
Ausbildung	40
Freizeit	47

Buchbesprechung:

Geschäftsstelle:	50
Impressum	50
Vorstand und Beirat	51

**Redaktionsschluss
für das nächste Heft
ist der
14. August 2025!**

*Titelbild:
Sonnenuntergang in Mösern
Foto: Emilia Kliebsch*

**OUTDOOR, TREKKING, BERGSPORT,
BEKLEIDUNG, SCHUHE UND MEHR**

SFU – SACHEN FÜR UNTERWEGS GmbH

Neue Straße 20 | 38100 Braunschweig | 0531 13666
Schillerstraße 33 | 30159 Hannover | 0511 4503010



www.sfu.de



Liebe Sektionsmitglieder,

Kaum ist der Winter vorbei, ist schon ein halbes Jahr um. Wir sind kurz vor den Sommerferien, die großen **Sommeraktivitäten** sind sicherlich schon geplant und vorbereitet. Im Panorama aus München hat ja inzwischen die Empfehlung, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, ihren festen Platz. Ab diesem Jahr wird auch auf Rother Wanderführern mit einem „Öffi-Button“ auf klimafreundliches Wandern hingewiesen.

Im Frühjahr gab es wieder eine Häufung von Extremwetterereignissen, besonders in Südwesteuropa. Ich habe das Gefühl, für die Medien sind überschwemmte Orte, weggespülte Brücken, ungewöhnlich spät eingeschneite Bergregionen nicht mehr spektakulär genug, um in die Schlagzeilen zu kommen. Eine Umfrage hat gezeigt, dass immer weniger Menschen in Deutschland Maßnahmen zum Abbremsen des Klimawandels für sinnvoll halten.

Deshalb halte ich es für uns bei Alpenvereinsaktionen besonders wichtig, an dem Ziel der **klimaneutralen DAV-Aktivitäten** festzuhalten. In der ersten Zeit wirkt es etwas bürokratisch aber durch gezieltes Einsetzen der auf einem Sonderkonto geparkten CO²-Ausgleichsgelder können wir ein kleines Rädchen im großen Gefüge gegen den Klimawandel sein.

Die beiden **Reiseberichte** in diesem Heft zeigen Alternativen zu Fernreisen mit Flugzeug oder Kreuzfahrtschiff auf. Einmal auf dem Rad quer durch Südtirol, der zweite Bericht zeigt, dass zur „Wegfindung“ nach dem Abitur nicht unbedingt ein halbes Jahr Neuseeland gehören muss.



Und was haben wir in der Sektion so vor?

Die Aktivitäten der **einzelnen Gruppen** verlagern sich nach draussen. Wer sonntags mit im Okertal **klettern** möchte, melde sich bitte bei Mathias Stolzenberg. Er pflegt die Kontaktliste für die Terminplanung.

Auch die **Familiengruppe** zieht es aus der Halle nach draussen, hier auch die Termine direkt nachfragen.

Die **Wandergruppe** wird kurzfristig zu den festgelegten Terminen eingeladen.

Seit dem Frühjahr ist die Wanderführerstelle wieder vakant, eine kontinuierliche Jahresplanung kann in diesem Jahr leider nicht angeboten werden. Eine Kontaktgruppe ist in Arbeit.

Für alle Interessierten sind aktuelle Termine auf der **Homepage** zu finden.

Obwohl in der Sektion der eine oder andere Aufgabenbereich durch engagierte Mitglieder zu besetzen wäre, ergibt sich doch eine positive Entwicklung.

Die **Familiengruppe**, Ansprechpartner ist **Markus Wolter**, hat sich etabliert. Die **Jugend** ist mit **Jule Bokemüller** wieder im Vorstand vertreten, **Jens Wahr** kümmert sich schon länger um die **digitale Welt**.

Regina Kumpe hat nach 6 Jahren ihr Amt als Schatzmeisterin abgegeben, sie wird weiterhin in der Geschäftsstelle helfend tätig sein. Das Amt des **Schatzmeisters** hat seit der Wahl in der Mitgliederversammlung **Jens Wahr** übernommen. Ihm danken wir sehr für eine reibungslose Übernahme der Finanzgeschäfte.

Über die meisten angesprochenen Sektionsaktivitäten wird in diesem Heft ausführlicher berichtet.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen und Euch einen schönen Sommer zu wünschen, von allen Touren heil und gesund wieder zu kommen und natürlich für die nächsten Hefte davon zu berichten. Auch für die Sektionsabende im Winterhalbjahr sind kleine Tourenberichte gern gesehen.

Ihr und euer Volker Schmidt

Redaktionsschluss für das nächste Heft ist der 14. August 2025!



Aktuelle Infos:

Da wir allen Sektionsmitglieder zukünftig auch kurzfristig Informationen zukommen lassen möchten, werden wir in unregelmäßigen Abständen einen Newsletter per E-Mail versenden. Bei den Vorbereitungsarbeiten haben wir leider festgestellt, dass viele E-Mail-Adressen fehlerhaft bzw. veraltet sind.

Wir bitten daher alle Mitglieder, schickt uns eure aktuelle E-Mail-Adresse an:

info@dav-goslar.de

Auch gibt es immer noch Unstimmigkeiten bei Adressen und Kontonummern. Es kostet Zeit und Geld, zurückgekommene Hefte oder abgelehnte Einzugszahlungen zu bearbeiten.

Bitte unbedingt kontrollieren!

Bitte keine Einschreiben an die Geschäftsstelle schicken.

Kündigungen für das Folgejahr müssen bis zum 30. 9. eingegangen sein.



Protokoll der Mitgliederversammlung 2025 der DAV Sektion Goslar

Datum 19.03.2025
 Ort AWO, Bäringerstraße 24, 38640 GOSLAR
 Beginn: 19:00
 Ende: 21:25

Erschienene Mitglieder: 22

Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der fristgerechten Einladung, Ehrung der Verstorbenen, Ergänzungen zur Tagesordnung (TOP 7 u.9)
- 2) Genehmigung des letzten Protokolls der Mitgliederversammlung, Wahl der Unterzeichner des Protokolls der Versammlung
- 3) Bericht des Vorstandes
Bericht der Gruppen
- 4) Bericht der Schatzmeisterin
- 5) Bericht der Kassenprüfer
- 6) Entlastung des Vorstandes
- 7) Wahlen
 - Wahl der Schatzmeisterin / des Schatzmeisters
 - Wahl der in der Jugendvollversammlung gewählten Jugendreferentin in den geschäftsführenden Vorstand
 - Wahl der Leitung der Familiengruppe in den Beirat
 - Wahl der Kassenprüfer (2)
- 8) Finanzplanung 2025
- 9) Anträge an die Mitgliederversammlung
 - Änderung der Sektionsjugendordnung
 - Bildung zweckgebundener Rücklagen
- 10) Ausblick 2025/2026
- 11) Verschiedenes

Die Ergänzungen zur Tagesordnung werden einstimmig angenommen.

TOP 1 Begrüßung

Um 19:00 Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Mathias Stolzenberg, die Versammlung. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die Versammlung erhebt sich zu einer Schweigeminute zu Ehren ihrer verstorbenen Mitglieder.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2024

Das Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 29.08.2024 ist im Mitteilungsheft 3/2024 abgedruckt und wird mit einer Enthaltung angenommen.

Wahl der Unterzeichner des Protokolls der Versammlung

Als Unterzeichner des Protokolls werden gewählt Karsten Spindler und Swanette Egbers.

TOP 3 Bericht des Vorstandes

Der erste Vorsitzende berichtet über die Vorstandsarbeit im Jahr 2024/25. Es fanden 8 Vorstandssitzungen statt, die Einsicht in die Protokolle kann bei Bedarf in der Geschäftsstelle erfolgen.

Vertreter der Sektion Goslar nahmen an den folgenden Veranstaltungen teil:

- Großem Verbandstag in Flensburg 25.05.2024
- Kleinem Verbandstag in Hannover nicht teilgenommen
- Treffen IG Tauernhöhenwege 21-24.06.2024
- Vortragswarte Tagung 21.04.2024, 03.11.2024
- DAV Hauptversammlung 2025 in Würzburg 15./16.11.2024

Verabschiedung vom Wegwart Horst Bothe in Malta.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung fand am 29.08.2024 statt.

Sektionsabende im Winterhalbjahr 2024/2025

- | | | |
|--------------|---|------------------|
| Oktober 24: | Arbeiten am Goslarer Weg | (M. Stolzenberg) |
| November 24: | Weiter auf der alten Via Regia | |
| | - von Fulda nach Frankfurt (M.+ G. Stolzenberg) | |
| Dezember 24: | Weihnachtsfeier / Jubilarehrung | |
| Januar 25: | Tour durch Schottland | (D. Wilhelm) |
| Februar 25: | La Palma – Isla bonita | (D. Böhme) |
| März | Mitgliederversammlung | |

Goslarer Weg 2024

Wegebau vom 02.08. – 07.08.2024
 Zwei Schilderbäume neu gesetzt,
 zwei Schilderbäume repariert,
 Markierungen erneuert und ergänzt.

Bericht der Jugendgruppe (Jule Bokemüller)

Als Jugendreferentin wurde Jule Bokemüller, JG 2005, vom JDAV gewählt. Ihre Stellvertreter sind Finn Hüpeden, JG 2007 und Stefan Richter.

Veranstaltungen der JDAV in 2024

Pfingstcamp im Ith 17.5. – 20.5.
 Sommerfahrt 24.6. – 1.7.2024 zusammen mit Hameln + Hannover
 Besichtigt: Eisenwelt Werfen und das Salzbergwerk Berchtesgaden
 Ausbildungsfahrt 18.7. – 25.7. in die Blaueishütte

Landesjugendversammlung

4 Delegierte aus GS haben teilgenommen

8 Ziel: Vernetzung mit anderen Sektionen, Umstrukturierung JDAV Nord

Ausblick 2025

Ausbildertreffen mit Alexander Stahl
Pfungstcamp Jubiläum 66.6. – 9.6.
Sommerfahrt mit Hameln 4.7.-13.7. Franken
Bundesjugendversammlung München
50 Jahre Jugendzeltplatz Ith 20.9.-22.9.

Derzeit hat die Jugendgruppe 20 Mitglieder, es gibt einen großen Zulauf mit Warteliste zum Klettern.

Die Jugendreferentin und ihr Stellvertreter streben eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand und anderen Gruppen der Sektion an.

Bericht der Familiengruppe (Tina Zimmer, Markus Wolter)

Tina Zimmer berichtet über die Entstehung der Familiengruppe in 2024.
5 – 6 Familien sind derzeit aktiv. Die Familien treffen sich am Fels und nutzen auch die Hallenzeiten. Drei Personen streben in 2025 die Ausbildung zur Familiengruppenleitung an.

Die Gruppe schlägt Markus Wolter für den Beirat vor.

Bericht der Ausbildungsreferentin (Christina Kuhl)

Das Ausbildungsteam besteht aus:

Stefan Bernert (Kletterbetreuer)
Christina Kuhl (Trainerin C Sportklettern)
Kathrin Lüddeke (Kletterbetreuerin)
Martin Pyrek (Trainer B Alpinklettern)
Stephan Reineke (Kletterbetreuer)
Alexander Stahl (Trainer C Sportklettern)
Marcus Tresper (Trainer C Bergwandern)

Das Angebot 2024 war vielfältig, folgenden Kurse fanden mit insgesamt 20 Teilnehmenden statt:

Abnahme des Kletterscheins
Grundkurs Felsklettern I
Grundkurs Felsklettern II
Grundkurs Klettersteig (2x), im Mai mit anschließendem Sektionsfest im Ziegenrückensteinbruch
Kletterkurs „Wünsch dir was“ (mehrmals), z.B. Mobile Sicherungsgeräte

Angeboten aber nicht stattgefunden:

Aus der Halle zum Fels; Trittsicher unterwegs; Familienkletterkurs.

Es gab einen schweren Unfall während eines Kurses. Der Kursleiter Alexander Stahl hat hervorragend reagiert und den Betroffenen auch danach betreut, so dass dieser einen weiteren Kurs buchen will. Außerdem wurde das Unfallgeschehen bei einem Ausbildertreffen aufgearbeitet.

Die Zusammenstellung der Ausbildungsangebote für 2025 erfolgte vertretungsweise durch Alexander Stahl. Das Kursprogramm 2025 und weitere Aktivitäten sind im Heft 1-25 und auf der Homepage veröffentlicht.

Es werden regelmäßig Anpassungen erfolgen, diesmal auch neu mit Max Ninow als Ausbilder (Mehrseillängen Grundkurs in Arco).

Mit der Jugend soll der Austausch verstärkt werden, u.a. durch gemeinsame Ausbildertreffen und Klettern.

Bericht des Naturschutzreferenten (Stephan Reineke)

Der Wanderfalke ist vom Uhufels an die Rabowklippe gezogen. Wegen der Brut sind einige Felsen derzeit gesperrt, es wird ggf. Entwarnung geben. Weitere Infos finden sich auf der Webseite der IG Klettern Niedersachsen.

Es fanden mehrere Aktionen zur Pflege der Kletterfelsen statt. Diese waren und sind dringend erforderlich, da u.a. etliche Zuwegungen durch abgestorbene Bäume versperrt sind. Bei zukünftigen Einsätzen, die u.a. auf der Homepage angekündigt werden, sind weitere Helferinnen und Helfer gerne gesehen.

Bericht der Wandergruppe

Der Wanderwart Gerhard Krause musste sein Amt krankheitsbedingt aufgeben. Folgende Wanderungen wurden selbst organisiert:

17.03.2024	Rund um Wolfshagen – Steinbruch (Baldur Buschendorf)
21.04.2024	Adonisröschen am Fallstein (Baldur Buschendorf)
26.05.2024	Wanderung am Rammelsberg (Wilfried Dornbusch)
16.06.2024	Wanderung vom Auerhahn nach Goslar (Mathias Stolzenberg)
20.10.2024	Wanderung von Schladen zur Kaiserpfalz Werla (Swanette Egbers und Stephan Reineke)
17.11.2024	Rund um das Okertal (Mathias Stolzenberg) (Abgesagt wg. Wetter. Ein paar sind aber doch gewandert)

Am 23.3.2025 gibt es die erste Wanderung 2025 (Harly), organisiert von Volker Schmidt. Weitere Angebote werden von Mathias Stolzenberg koordiniert und beworben.

Bericht der Klettergruppe (Mathias Stolzenberg)

04.05.2024 14:00 Steinbruch Oker, Anklettern

Weitere Klettertreffen:

12.05.2024; 09.06.2024; 14.07.2024;
11.08.2024; 08.09.2024; 13.10.2024

Treffpunkt jeweils 09:45 Marienwand, Benachrichtigung per Mailverteiler
Neue Interessenten melden sich über info@dav-goslar.de an.

Bericht über öffentliche Vorträge (Mathias Stolzenberg)

Folgende Vorträge wurden angeboten:

Alpendurchquerung Nizza - Wien
Feuerland – Monte Sarmiento
Kanaren - in 7 Inseln um die Welt.

Dietmar Kastning
Dr. Olaf Rieck
André Schumacher

10 TOP 4 Bericht der Schatzmeisterin

Mathias Stolzenberg präsentierte den Finanzbericht statt der erkrankten Regina Kumpe. Das Jahr 2024 schließt mit einem Überschuss von 2.160,81 € ab.

Einnahmen Ausgaben 2024 Zusammenfassung			
	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Mitgliedsbeiträge	51.067,00 €	1.067,95 €	49.999,05 €
DAV Verband		34.941,31 €	-34.941,31 €
Beiträge Verbände		2.041,13 €	-2.041,13 €
Aufnahmegebühren	799,00 €		799,00 €
Jugendgruppe		2.614,02 €	-2.614,02 €
Miete Geschäftsstelle		3.420,00 €	-3.420,00 €
Geschäftsstelle allgemein		1.988,11 €	-1.988,11 €
Versicherungen		862,70 €	-862,70 €
Reisekosten		371,48 €	-371,48 €
Mitteilungsheft	1.900,00 €	1.658,50 €	241,50 €
Ausbildung	741,77 €	1.699,19 €	-957,42 €
Kletterkurse	1.510,00 €	921,15 €	588,85 €
Vorträge	1.359,00 €	1.530,61 €	-171,61 €
Goslarer Weg		1.053,29 €	-1.053,29 €
Veranstaltungen		4.223,12 €	-4.223,12 €
Ausrüstung		1.727,81 €	-1.727,81 €
Spenden	4.961,16 €		4.961,16 €
Kasse	219,50 €	338,10 €	-118,60 €
Tagesgeld	64,40 €	2,55 €	61,85 €
Summe	62.621,83 €	60.461,02 €	2.160,81 €
Ergebnis	2.160,81 €		

Kontoname	Kürzel	Bestand 01.01.2024	Bestand 31.12.2024	Summe	E
D:\KB 2024.KAS					
Girokonto	KK	54.919,44 €	57.137,00 €	2.217,56 €	
Kasse	Ka	162,19 €	43,59 €	-118,60 €	
Tagesgeld	Tg	17.473,89 €	17.535,74 €	61,85 €	
		72.555,52 €	74.716,33 €	2.160,81 €	

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer waren Dirk Willhelm und Baldur Buschendorf. Es gab keine Beanstandungen. Entlastung der Schatzmeisterin wurde einstimmig erteilt.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag der Mitgliederversammlung wird der Vorstand bei eigener Enthaltung einstimmig entlastet.

TOP 7 Wahlen

7.1 Wahl der Jugendreferentin in den Sektionsvorstand
Jule Bokemüller wird in den Sektionsvorstand einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.
Jule nimmt die Wahl an.

7.2 Wahl der Schatzmeisterin / des Schatzmeisters
Regina Kumpe tritt aus persönlichen Gründen zurück. Jens Wahr wird vorgeschlagen. Er ist nicht anwesend, hat aber sein Einverständnis per E-Mail gegeben. Weitere Bewerber gibt es nicht.
Jens Wahr wird einstimmig zum Schatzmeister gewählt. Die Wahl wird angenommen (E-Mail-Erklärung). Diese Wahl gilt für 2 Jahre, damit der übliche Turnus eingehalten werden kann.

7.3 Wahl in den Beirat
Markus Wolter wird für die Familiengruppe einstimmig in den Beirat gewählt. Er nimmt die Wahl an.

7.4 Wahl der Kassenprüfer
Dirk Wilhelm führt diese Aufgabe weiterhin aus. Ulrike Klemm, seit 1991 im DAV Goslar, wurde als Kassenprüferin einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.
Sie nimmt die Wahl an.

TOP 8 Finanzplanung 2025
Planung 2025

	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Beitr_Mitgl	56.500,00 €		56.500,00 €
DAV Verband		38.000,00 €	-38.000,00 €
Beiträge Verbände		2.500,00 €	-2.500,00 €
Aufnahmegebühren	600,00 €		600,00 €
Jugendgruppe		2.000,00 €	-2.000,00 €
Miete Geschäftsstelle		3.500,00 €	-3.500,00 €
Geschäftsstelle allgemein		2.200,00 €	-2.200,00 €
Versicherungen		1.000,00 €	-1.000,00 €
Reisekosten		1.000,00 €	-1.000,00 €
Mitteilungsheft	2.000,00 €	1.700,00 €	300,00 €
Ausbildung	700,00 €	2.000,00 €	-1.300,00 €
Kletterkurse	1.400,00 €	1.000,00 €	400,00 €
Vorträge	1.200,00 €	1.800,00 €	-600,00 €
Goslarer Weg		1.500,00 €	-1.500,00 €
Veranstaltungen		1.000,00 €	-1.000,00 €
Ausrüstung		3.500,00 €	-3.500,00 €
			0,00 €
Spenden	300,00 €		300,00 €
Tagesgeld	50,00 €		
	62.750,00 €	62.700,00 €	50,00 €

TOP 9 Anträge an die Mitgliederversammlung

9.1. Antrag auf Änderung der Sektionsjugendordnung (nach § 4 Absatz 6) § 11

„Ausgenommen hiervon sind die Aufgaben e) (Vertretung der Interessen der Sektionsjugend und Mitarbeit im Sektionsvorstand) und g) (Verantwortung des Jugendetats)“

Diese Aufgaben sollen aus der Satzung der Sektionsjugendordnung herausgenommen werden, um dem Jugendreferenten / der Jugendreferentin die Möglichkeit zu geben, im Verhinderungsfall eine Vertretung zu delegieren.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9.2. Bildung zweckgebundener Rücklagen

Durch unvorhergesehene Zuflüsse haben sich die finanziellen Mittel der Sektion deutlich erhöht. Aus diesem Vermögen sollen zweckgebundene Rücklagen für:

- den Goslarer Weg
- die Sektionsjugend
- die Kletterwand

in Höhe von jeweils 10.000 € gebildet werden. Entnahmen aus den Rücklagen sind für besondere Ausgaben vorgesehen, die nicht vom laufenden Sektionsetat gedeckt werden können. Eine Freigabe der Mittel erfolgt durch eine Zweidrittelmehrheit des Vorstandes.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10 Ausblick 2025/26

Es sind min. 6 Vorstandssitzungen geplant. (Wechsel vom Mittwoch auf Montag)
Teilnahme an:
Großem Verbandstag; Kleinem Verbandstag; DAV Hauptversammlung;
Treffen IG Tauernhöhenwege, Vortragswarte-Tagung,

Es sollen 6 Sektionsabende ab Oktober, jeweils 3. Mittwoch im Monat, stattfinden.
Zudem wird es 3 öffentliche Vorträge geben.

Regelmäßige Treffen der Jugendgruppe, Familiengruppe, Klettergruppe, Klettertraining, Wandergruppe werden stattfinden.

Die Ausbildung erfolgt nach Programm und Bedarf.

Der Wegebau am Goslarer Weg erfolgt in der ersten Augustwoche, 4 Teilnehmer stehen fest.

Am 11.05.2025 findet ein kleines Sektionsfest 'Alpenfeeling' im Ziegenrückensteinbruch statt.

Aus der Versammlung richtet sich die dringende Bitte an den Vorstand, die Information der Mitglieder über die verschiedenen Kanäle zu verbessern. Vor allem die Mail-Verteiler müssen dabei in den Blick genommen werden. Am 23.4. 2025 trifft sich hierzu eine Gruppe in der Geschäftsstelle.

Die Versammlung dankt dem 1. Vorsitzenden Mathias Stolzenberg für seine ausgezeichnete Arbeit im Betrachtungszeitpunkt. Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei allen Aktiven für die geleistete Arbeit sowie für alle Spenden für die Unterstützung der Arbeit des DAV Goslar. Allein durch Verteilen der Hefte spart die Sektion ca. 900 € im Jahr! Dank an alle „Austräger“.

Versammlungsleiter



(M. Stolzenberg)
Protokollwartin



(Swannette Egbers)

Schriftführer



(D. Kipping)
Protokollwart



(Carsten Spindler)

Wenn's um Ihre Reisen geht
sind wir die beste Suchmaschine

erfahren • kompetent • persönlich

DERPART
Reisebüro Goslar

...direkt am Bahnhof

Bahnhofsplatz 7 • Goslar

☎ 05321 / 7579 - 0 • www.derpart.com/goslar





Unsere Schatzmeisterin gibt ihr Amt weiter.



täglichen Geldgeschäfte verbucht. Ein Teil der Zeit ging in das Nachspüren nach neuen Adressen, die Hefte kamen zurück, oder der Mitgliedsbeitrag konnte nicht abgebucht werden, die Kontonummer stimmte nicht mehr. Hierbei wünschen sich alle mehr Mitarbeit der Mitglieder.

Gab es z. B. bei den Sektionsabenden etwas zu helfen, zu planen oder Grünkohl zu verteilen - Regina war (und ist) immer ganz vorne mit dabei.



Im März 2019 wurde Regina Kumpe zur Schatzmeisterin gewählt. Viele Stunden hat sie seit dem in der Geschäftsstelle verbracht, die Mitgliederliste verwaltet, die

Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 der DAV Sektion Goslar

Datum 14.03.2019 19:00

TOP 7 Wahl Vorstand
2019 ist nur die Wahl des Schatzmeisters erforderlich.
Als Wahlleiter wurde Baldur Buschendorf bestimmt.
Vorgeschlagen und gewählt wurde Regina Kumpe,
die Wahl wurde einstimmig angenommen bei eigener Enthaltung.



Nun hat sie ihr Amt als Schatzmeisterin an **Jens Wahr** weiter gegeben. In der Geschäftsstelle möchte sie aber weiter präsent sein und für die kleineren Belange hilfreich zur Verfügung stehen.

Liebe Regina, vielen, vielen Dank für die vielen Stunden Arbeit für die Sektion!

Einige Bilder von der Mitgliederversammlung 2025

Jule Bokemüller wird als Jugendreferentin in den Sektionsvorstand gewählt.

Finn Hüpeden ist ihr Vertreter.

Stefan Richter ist weiterer Vertreter, nicht auf dem Foto.



Fotos: Dietmar Kipping

Eine größere Beteiligung an unseren Sektionsveranstaltungen, wie z. B. der Mitgliederversammlung, wäre bei etwa 1000 Mitgliedern wünschenswert.



Norddeutschlands schönste Alm

Die „Steinberg Alm zum Rösner“ liegt in traumhaft exponierter Lage am Harzer Steinberg, auf etwa 400 Meter ü.N. Lassen Sie Ihren Blick bei ganztägigem Sonnenschein von unserer großen Terrasse über blühende Wiesen bis nach Goslar schweifen.

Inmitten der Harzer Bergidylle wurde 2011 die Steinbergalm in ökologisch nachhaltiger Eigenarbeit mit Liebe zum Detail aus rund 500 Quadratmetern Altholz erbaut.

Herausgekommen ist eine authentische Almhütte, wie sie auch in den Alpen stehen könnte. Die einmalige Aussicht über das malerische Trüllketal und auf das Weltkulturerbe Goslar, können Sie zu jeder Jahreszeit genießen.

Für Naturfreunde

- ♥ zahlreiche Wanderwege & Mountainbiketouren rund um die Alm
- ♥ weitläufige Terrassen mit sensationellem Blick auf Goslar und das malerische Trüllketal
- ♥ Abenteuerspielplatz
- ♥ Station der Harzer Wandernadel
- ♥ Versteck für (Geo-) Caches

Für Feierwütige

- ♥ Hüttenabende mit Musik auf der Steirischen
- ♥ Glühweinumtrunk mit wärmenden Feuerschalen
- ♥ Barbecue, auch mit Wild aus Harzer Wäldern
- ♥ regionale Spezialitäten aus dem Holzbackofen

Für Locationsuchende

- ♥ Tagungen
- ♥ Firmenevents
- ♥ Familienfeiern
- ♥ Hochzeiten



So finden Sie uns:

Nonnenberg 11
38644 Goslar
T 05321 685 65 24

info@steinbergalm.de
www.steinbergalm.de

unsere aktuellen Öffnungszeiten entnehmen sie bitte der Homepage oder facebook
google oder andere Anbieter sind nicht immer aktuell



Sonntag, 29. Juni 2025

Wanderung nahe Gernrode
anhaltinischer Saalstein - Försterblick - Preußenturm

Treffpunkt: Goslar 9:00 (Fahrgemeinschaften) oder 10:00 Bad Suderode, Parkplatz Kurpark, s. Karte Punkt A (kostenlos)

Länge: etwa 8 km

Dauer: ca. 2 1/2 h ohne Pausen
Optional Besuch der renovierten Stiftskirche Gernrode
Einkehr danach dort.

Wanderführer: Dr. Dietmar Kipping

Anmeldungen: unter 0171 3000377 oder
dietmar@kippings.de

Sonntag, 28. September 2025

Wanderung von Schladen zur Kaiserpfalz Werla (Wiederholung)

Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz
Schützenhaus Schladen, An der Oker (gegenüber der Nordzucker AG)

Länge: ca. 11 km

Wanderführer: Stephan Reineke

Wohin geht's: Unser Weg führt uns entlang der Oker zur Kaiserpfalz. Dort soll eine Führung stattfinden. Der Weg zurück führt uns an den Kiesteichen Isingerode vorbei. Zum Abschluss besteht eine Einkehrmöglichkeit beim Eiscafé Adria in Schladen.

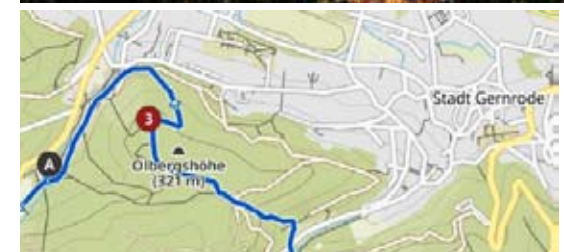
Rucksackverpflegung nicht vergessen!

Anmeldungen gerne an:

stephan.reineke@dav-goslar.de
05339 / 610



Foto: Sicht über Gernrode mit der Stiftskirche, V. Schmidt



Liebe Wanderfreundinnen und -freunde,

Interessierte an einer WhatsApp-Gruppe oder ähnlich (nicht offiziell von der Sektion betrieben) zum Informationsaustausch über Wanderungen der Sektion melden sich bitte unter 05341 395711, info@dav-goslar.de oder in der Geschäftsstelle. Wir werden auch aktiv diejenigen kontaktieren, die häufiger an Wanderungen teilgenommen haben.

Bitte beachten, dass die Parkplätze bei den Treffpunkten teilweise gebührenpflichtig sind.

Die Kosten für Bergbahn und Bus sowie die Einkehr sind selbst zu tragen.

Bei widrigen Witterungsverhältnissen, z.B. Sturm, starker Regen, Gewitter und Glätte, fällt die Wanderung aus.

Evtl. einen Abend vorher oder am Wandertag ab 7.00 Uhr bei dem zuständigen Wanderführer anrufen.

Gäste sind willkommen !



1. Wanderung in 2025 Wanderung durch den Harly

Es ist der 23. März 2025. Die Winterpause ist vorbei und die Wandergruppe der Sektion Goslar trifft sich zur ersten Wanderung. Der Treffpunkt ist Schmidts Cafe Garten in **Weddingen**. Wir freuen uns sehr über ein paar neue Gesichter und gehen unter der Leitung von Volker Schmidt zügig los. Schon bald erfahren wir etwas über die manuelle Flachsernte und -verarbeitung in früherer Zeit.

Die Wanderung soll uns zum **Harly** – ein kleiner Höhenzug zwischen Weddingen und Vienenburg – führen. Wir erkennen schnell, dass hier besondere **geologische Formationen** sichtbar werden. Im Gänsemarsch steigen wir auf einem schmalen Pfad zum **Kammweg** hoch.



Baldur erklärt die Geologie
erste Veilchen



Leberblümchen

Wir sind sehr beeindruckt von den vielen Frühblühern am Wegesrand. So können wir Seidelbast, Leberblümchen, Schlüsselblumen und die ersten Blattrosetten vom Knabenkraut entdecken. Später im Jahresverlauf werden hier auch seltene Orchideen, Liliengewächse und andere besondere Pflanzen zu entdecken sein.



Schlüsselblumen

Da an diesem Tag klares, sonniges Frühlingswetter herrscht, können wir durch die unbelaubten Bäume auch wunderbare Ausblicke auf den Harz genießen. Natürlich findet unter den Wandernden auch ein reger Austausch über „Gott und die Welt“ statt.



Am Turm
(im Harly soll es Trolle geben)

Der Kammweg führt uns an den **Harlyturm**, wo wir eine kleine Pause einlegen. Dieser imposante Aussichtsturm ist in den Sommermonaten an Sonntagen geöffnet und kann bestiegen werden. Die Aussichtsplattform ermöglicht dann einen



großartigen Blick auf den Harz und sein Vorland. Wir müssen heute noch darauf verzichten und folgen an diesem Tag dem Rundwanderweg zurück nach Weddingen. Dort erwarten uns im Garten von Schmidts Cafe Leckereien vom Feinsten. Volker und Margitta haben trotz der Winterpause fleißig für uns gebacken und so genießen wir Kaffee- und Teespezialitäten mit Apfelstrudel, Torte oder herzhafter Brotzeit. Einfach wunderbar.

Wir sind uns in der Gruppe einig: Gerne werden wir uns an dieses beeindruckende Wanderziel mit seiner vielfältigen Flora, den schönen Ausblicken und den Genüssen im Cafe erinnern.

Text: Swanette Egbers
Fotos Vera Behrens



Am Mammutbaum

SCHUHMACHEREREI

ANDREAS MÜLLER

9 PETERSIELIENSTR. 1

38640 GOSLAR

TELEFON: 0532123958

HTTPS://WWW.SCHUHMACHEREI-GOSLAR.DE/



Nach der Reparatur
– auf zur nächsten Tour



EGAL OB WANDER- ODER KLETTERSCHUHE, EINE
REPARATUR LOHNT IMMER!
ICH BESOHLE PROFESSIONELL IHRE WANDER- UND
KLETTERSCHUHE JE NACH WUNSCH!



Ein kleines Update der Familiengruppe

In den letzten Monaten hat sich die Familienklettergruppe zu einer festen Institution in unserer Sektion entwickelt. Über den Winter haben wir uns regelmäßig dienstags mit drei bis sechs Familien zum Klettern in der Halle getroffen – ein Angebot, das wir auch weiterhin beibehalten werden.

und wir erhalten immer wieder Anfragen von interessierten Familien. Um unsere Gemeinschaft weiterzuentwickeln, werden drei Gruppenmitglieder im Sommer eine Familiengruppenleiter-Fortbildung in Tirol absolvieren.

In den kommenden Monaten möchten wir zusätzliche Aktivitäten in der Natur um Goslar anbieten. Gemeinsames Wandern und Klettern stehen auf dem Programm und



Einige Familien treffen sich auch außerhalb der offiziellen Termine zum Klettern draußen und über die Gruppenaktivitäten hinaus haben sich Freundschaften entwickelt, aus denen sich gemeinsame sportliche Aktivitäten draußen ergeben haben.

Die Nachfrage nach unserer Gruppe wächst

auch über Wochenendausflüge möchten wir als Gruppe noch enger zusammenwachsen.

Die Familienklettergruppe hat sich bisher als voller Erfolg erwiesen und unsere Erwartungen voll und ganz erfüllt.

Markus Wolter

Fassen Sie sich ein Herz auf heimatherzen.de

Gutes tun für unsere Heimat.

heimatherzen.de – die Spendenplattform für Vereine und ihre Unterstützer. Machen Sie mit und unterstützen Sie Ihren Lieblingsverein!

Mehr Infos: www.heimatherzen.de
Die Spendenplattform der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Weil's um mehr als Geld geht.



E-MTB Trans-Südtirol Vom Reschenpass zu den Dolomiten

Im Sommer 2024 nahm ich an einer geführten E-Mountainbike Tour von West nach Ost durch **Südtirol** teil. Meine Eindrücke und Gedanken habe ich in einem Tagebuch festgehalten. Die wichtigsten sind in den folgenden Auszügen zu lesen:

Sonntag, 6. Juli 2024

Ich habe viel Zeit, denn ich muss heute nur bis Eichstätt. Dort habe ich ein Zimmer gebucht. So habe ich morgen Zeit genug, nach Garmisch bzw. Oberau zu fahren ohne dauernd auf die Uhr schauen zu müssen.

Sonntag, 7. Juli 2024

Ich fahre über die Landstraßen nach Ingolstadt. Das **Altmühltal** ist wirklich schön, besonders, wenn man allein unterwegs ist. Um diese Zeit ist kaum ein anderes Auto auf der Straße. In Ingolstadt fahre ich auf die Autobahn. Zügig geht es hinein nach München. Auf dem vierspurigen Mittleren Ring schleiche ich über Kilometer mit Tempo 30 entlang: Umweltschutz. Es folgt ein schöner Abschnitt durch das hügelige Voralpenland. Leider kann ich von den Bergen im Süden nichts sehen, denn es hat Regen eingesetzt. In **Oberau** gibt es direkt an der **Loisach** einen Wanderparkplatz, auf dem die Autos eine Woche lang stehen können.

Nach und nach treffen auch die anderen Teilnehmer ein: Max aus Kempten, Doris

und Uwe aus Gifhorn, Trixi und Christian aus Stuttgart. Unser Guide Albert ist mit dem Zug angereist. Unser Bus für den Transfer nach **Nauders** kommt pünktlich. Schnell sind die Räder verladen und los geht es. Am Fernpass gibt es einen kleinen Stau, aber wir erreichen unseren Ausgangspunkt Nauders rechtzeitig. Es gibt eine kurze Vorstellungsrunde. Ich bin der Senior, aber die anderen meinen, ich würde die Tour schon packen. Albert gibt uns ein paar Informationen mit auf den Weg, einen Absacker noch und dann kann morgen unser Abenteuer beginnen.

Montag, 8. Juli 2024

Der erste Tag auf dem Rad.

Nach einem ausgezeichneten Frühstück, das dem gestrigen Abendessen ebenbürtig ist, sind um 9 Uhr alle abfahrtsbereit. Es hat aufgehört zu nieseln und die Stimmung steigt sofort. Es geht einige Kilometer fast eben auf dem Höhenweg entlang.



Radweg am Reschensee

Ziel ist der **Reschensee**. An dessen rechtem Ufer führt ein traumhafter Radweg entlang, immer hügelanuf, hügelab. Wir überqueren die Staumauer und kurz danach hat das Genussfahren ein Ende. Wir biegen in den Wald ab und sofort steigt der Weg an.

Anfangs noch breit und gut befestigt, wird er nach und nach schmaler und gerölliger. Jeder fährt sein Tempo, ich kann in der niedrigsten Unterstützungsstufe gut mithalten. Erst als wir die Waldgrenze erreichen,



schalte ich mehr Motor dazu, denn die Steigung wird teilweise so brutal, dass das Hinterrad durchdreht. Aber dann kommt auch schon die **Plan-eileralm** in Sicht und wenige Minuten später haben wir das Zwischenziel erreicht. Schnell stecken wir die Akkus an den Strom. In der Hütte gibt es einen ganz leckeren Kuchen, Schneemilch nennt er sich, und ein selbst aufgesetztes Thymianwasser.

Ab und zu verziehen sich Wolken, geben Flecken blauen Himmels frei und lassen sogar die Sonne durch.



Auf dem Kofelboden

Wir beschließen deshalb, den Plan einzuhalten und weitere 400 Höhenmeter zum Gipfel des **Kofelbodens** auf 2622 m hoch zu fahren. Wir werden mit einer tollen Stimmung belohnt. Unter uns ziehen die Wolkenketten entlang, über uns kreisen zwei Steinadler und ab und zu blitzt der Gipfel des **Ortlers** durch. Albert macht Aufnahmen mit der Drohne, ehe wir den Rückweg antreten. Es geht über Kilometer mal steil, mal weniger steil bergab. Max fährt hinter mir, so dass ich nie als letzter an den Sammelpunkten ankomme.



Glurns

Kurz vor **Glurns** überwinden wir noch einmal einen „Schwungbuckel“ mit 200 Höhenmetern, dann rollen wir zu unserem Hotel. Schnell die Räder ans Netz, danach ein Eis vorm Grünen Baum, ehe wir die Zimmer beziehen. Wir wohnen im Nebengebäude Belvenu. Die Zimmer sind wieder prächtig, der Clou ist allerdings der Wellnessbereich ganz oben unterm Dach. Auf dem Balkon steht ein Whirlpool. Als ich im Pool liege, habe ich einen umfassenden Blick auf die Berge, über die wir gerade gekommen sind. Toll! Wir haben uns für 18:45 Uhr verabredet. Albert will uns den ersten Filmclip vorführen. In die vorher von ihm eingerichtete WhatsApp Gruppe haben wir schon viele Bilder hochgeladen.

Am Morgen sind wir bei 14 Grad losgefahren, jetzt sind es 25. Morgen soll es noch wärmer werden, also warme Klamotten aus dem Rucksack und in kurz fahren.

Es waren heute 53 Kilometer, 1796 Höhenmeter bergauf und 2263 bergab.

Dienstag, 9. Juli 2024

Der zweite Tag auf dem Rad.

Für mich war das heute grenzwertig. Doch der Reihe nach. 8:45 Uhr sind alle fertig und deshalb geht es auch schon los. Wir rollen das **Etschtal** abwärts. Plötzlich stoppt Albert abrupt. Hier rechts müssen wir rauf. Aber ein Weg ist das mitnichten, eher eine



Die Gruppe

schmale, steile, von Brombeerranken überwucherte Waldschneise. Da will niemand hoch. Wir haben ja mit Trixi eine profunde Kennerin der Gegend unter uns. Sie schlägt vor, noch einige Kilometer talabwärts zu fahren und dann den Anstieg zur **Haslalm** auf der Zufahrtsstraße zurückzulegen. So machen wir es auch und bei den zusätzlichen 200 Höhenmetern muss halt der Motor etwas mehr unterstützen. Die Alm liegt auf gut 1500 m Höhe.

An Geschwindigkeitsstress sterben die Wirtsleute bestimmt nicht. Die Bestellung dauert, ehe die Getränke kommen, vergeht eine Zeit. Dann ist das Essen dran und auch damit lassen sich die beiden Zeit. Doch der Preis gleicht alles wieder aus. Ich bezahle für meine Suppe mit zwei großen Knödeln 4,80 Euro. Inzwischen ist auch Frank eingetroffen. Er hat sein Rad den steilen Weg hochgewuchtet: unfahrbar.



Holy Hansen Trail

Bislang verlief der Tag wenig spektakulär, das soll sich jedoch jetzt ändern. Es soll den nach Alberts Aussagen leichten und flowigen **Holy Hansen Trail** hinabgehen. Wie beschrieben beginnt er auch. Lange Wellen, lang gezogene Kurven, glatter Untergrund. Doch



Meran

dieser schöne Teil hat bald ein Ende. Es wird steiniger, die Bäume stehen dichter am Trail, die Absätze werden heftiger. Ich fahre als Letzter, so hetzt mich niemand. An einigen Stellen steige ich lieber ab und schiebe, das ist mir sicherer. Die anderen warten auf mich und maulen auch nicht. Eine **S2 Stelle** umfahren die Frauen und ich auf einem angenehmen Waldweg. Am Ende treffen wir wieder zusammen, nur Max fehlt. Irgendwann kommt er doch, völlig verdeckt, mit beschädigtem Helm und Schrammen auf der Nase. Er ist gestürzt. Gott sei Dank ist nichts Schlimmeres passiert. Im weiteren Verlauf des Trails passt er sein Tempo an meins an, steigt auch mal ab und schiebt mit mir zusammen. Ich merke, wie meine Konzentration nachlässt und bin deshalb noch vorsichtiger.

Nach dem letzten Abschnitt fahren wir wieder ein Stück nach oben und steigen in den **Aigen Trail** ein. Von genussreich und flowig kann hier noch weniger die Rede sein und ich bin froh, dass ich ohne Sturz unten ankomme. Am Abend erzählt uns Albert, dass er sich Sorgen um uns gemacht hat, hatte doch die Ausschreibung anders gelautet. Nun ist er erleichtert.

Am Ende des Trails kehren wir zu einem verdienten Apfelstrudel ein, ehe wir auf dem **Etschradweg** inmitten vieler Radfahrer gegen den Wind bis **Algund** rollen. Hier



machen wir einen Abstecher zu den großen Stühlen und danach geht es in sausender Fahrt bis in die Stadtmitte von **Meran** ins City Hotel.

Es waren heute 78 Kilometer, 1349 Höhenmeter bergauf und 1954 bergab.

Mittwoch, 10. Juli 2024

Der dritte Tag auf dem Rad.

Gestern hatte ich auf Status geschrieben. „Morgen wird es nicht so hart.“ Weit gefehlt. Es sind 85 Kilometer bei 1982 Höhenmetern bergauf geworden, zwar ohne Trails, dafür aber im Prinzip immer nach oben. Wir starten um 8:45 Uhr in Meran, quälen uns durch den Berufsverkehr und finden dann den Etschradweg. Dem folgen wir bis Bozen, rechts die Etsch, links hinter einem Zaun die Bahngleise. Das ist nicht sehr erquicklich.



Es ist inzwischen sehr warm geworden, vor allem hier in dem Kessel von **Bozen**. Da hilft es auch wenig, dass uns auf der Rausfahrt aus der Stadt die **Eisack** begleitet. Wir pausieren an einem Bocciadrome, um nach einem Kaffee oder Sportwasser (es wird DAS Getränk auf der Fahrt) die Weiterfahrt auf dem Radweg anzutreten. Der wird immer schlimmer. Durch das enge Eisacktal rauscht auf der Autobahn und der parallel dazu verlaufenden Landstraße ein nicht abreißender Strom von Autos. Und wir auf der zum Radweg umgebauten ehemaligen Straße, die durch mehrere Tunnel, teilweise mit Dusche von oben, führt, mittendrin. Albert schlägt vor, einige Kilometer vor dem folgenden Anstieg an einem Imbiss ein kleinen Snack zu essen.

*Nächste Doppelseite:
Vor dem Langkofel*

Unser gemütliches und familiäres Café heißt Sie ganz herzlich willkommen!



Genießen Sie unser Angebot in einer idyllischen Atmosphäre.

Schmidts Café Garten

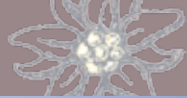
Rotteweg 18
Goslar – Weddigen
05324 798085
www.schmidts-cafe.de

Öffnungszeiten:

Freitags Samstags Sonntags
13.00 bis 18.00 Uhr



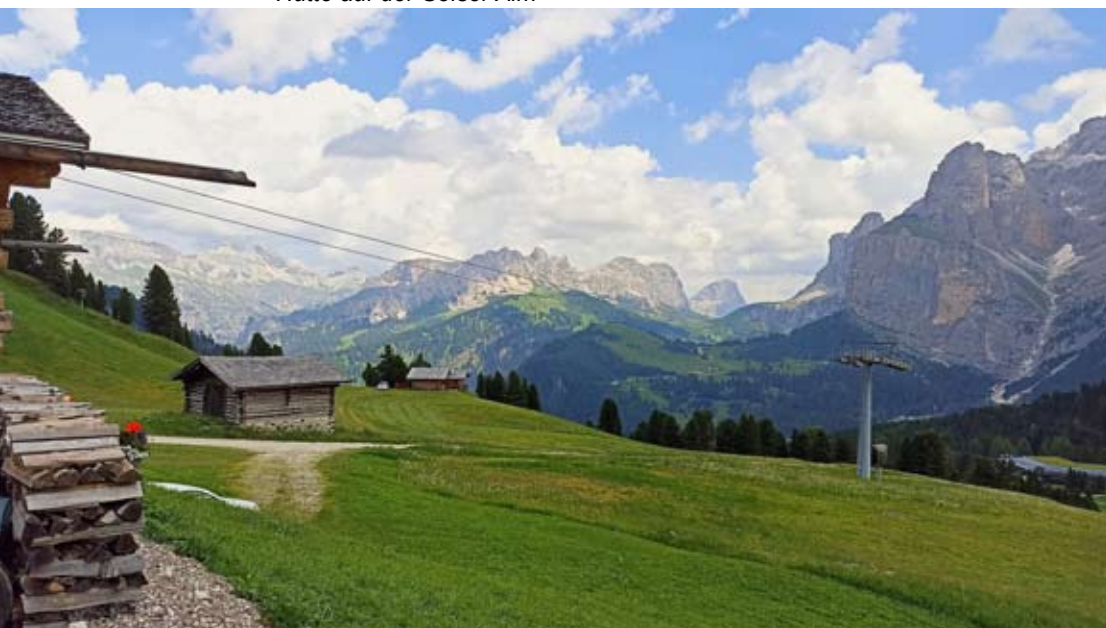




Dann geht es zur Sache. Steil steigt ein kleines Sträßchen bergan. Wir durchqueren mehrere Bauernhöfe. An einem Brunnen in **St. Oswald** erfrischen wir uns und füllen die Wasserflaschen.

Wir kommen nach **Seis**. Weil einige den Akku aufladen müssen, pausieren wir hier, ehe es über schöne Wiesenwege weitergeht. Für den Weg zum **Panider Sattel** gibt es keine Alternative zur Straße. Es macht wenig Spaß, sich zwischen den vielen PKWs und LKWs nach oben zu quälen. Auf der Höhe angekommen stellen Max und Doris fest, dass das Laden in Seis nicht erfolgreich war. Deshalb ist schon wieder Pause angesagt. Danach folgt eine rasante Straßenabfahrt nach **St. Ulrich**. Bevor wir den Talgrund erreichen, biegen wir rechts auf einen Panoramaweg ab, der uns nach **St. Christina** führt. Wir verfahren uns einige Male, müssen runter und wieder hoch. An einer sehr schma-

Hütte auf der Seiser Alm



Wolkenstein



len und steilen Rampe macht Max' Akku schlapp. Er schiebt sein Rad mühsam nach oben. Dort nimmt ihn Albert ans Abschleppseil und so fahren sie mit uns zusammen hoch nach **Wolkenstein** zum Hotel Piccolo. Es ist wieder recht komfortabel und das Abendessen vorzüglich:

Salat vom Buffett

Parmaschinken, Artischocke und Parmesan, Nudeln mit Käsesoße, Kalb oder Hühnchen mit Zucchini und Kartoffeln, Käse, Eis mit heißen Himbeeren.



Morgen geht es richtig in die Dolomiten: Seiser Alm, Grödner Joch und dann ins Gadertal.

Es waren heute 85 Kilometer, 1982 Höhenmeter bergauf und 745 bergab.

Am Fuße des Langkofels



Donnerstag, 11. Juli 2024

Der vierte Tag auf dem Rad.

Das war heute der bisher schönste Tag. Wir starten wieder um 8:45 Uhr. Erst einmal müssen wir einige Kehren hinunter bis St. Christina. Das **Grödnertal** ist von wunderbaren Radwegen durchzogen, weitestgehend autofrei.



Langkofel

Sobald wir das Tal verlassen, wird es anstrengend. Erst auf Asphalt, später auf Schotter, fahren wir in zügigem Tempo steil bergauf hoch zur **Seiser Alm**. Den **Langkofel** haben wir immer im Blick. Als wir über die Höhe fahren, kommt auch der **Schlern** dazu. Gut, dass der Weg hier oben nicht mehr so steil ist, da kann ich die Eindrücke auf mich wirken lassen. Jedoch die vielen

Wanderer beanspruchen die Aufmerksamkeit dann doch wieder. Wir machen Sportwaspause bei einer ganz urigen Hütte, Mittagessen nehmen wir etwas später ein. Vorher geht es noch über eine Skipiste hoch zur **Comici-Hütte**. Uns herrscht hier zu viel Rummel, deshalb fahren wir über eine schöne Wiesenabfahrt etwas weiter runter zur nächsten Hütte. Hier wartet ein ganz buttriger Kaiserschmarrn auf uns.

Kurz nach der Hütte steigen wir in einen Trail ein. Mir schwant schon wieder Böses, aber dies ist ein breit angelegter **S0 Trail** mit weiten Kurven und glatter Oberfläche, der sich wunderbar fahren lässt. Wir verlassen den Trail, um über einen extrem steil bergauf führenden Schotterweg die Straße zum **Grödner Joch** zu erreichen. Der folgen wir bis hoch auf den Pass.

Grödner Joch





Vor dem Trail nach Corvara

Es folgt wieder ein Trail, diesmal etwas anspruchsvoller, aber ich meistere ihn gut. Ab **Corvara** folgen wir einem breiten Schotterweg bis vors Hotel in La Villa. Wir sind früh dran, deshalb bleibt Zeit zum Schwimmen, Sonnenbaden und Spaziergehen. Alberts kurzer Film gibt gut die wunderbaren Abschnitte des Tages wieder.

Es waren heute 43 Kilometer, 1406 Höhenmeter bergauf und 1504 bergab.

Freitag, 12. Juli 2024

Der fünfte Tag auf dem Rad.

Viele Stunden Regen ohne Sicht, dann doch noch eine phantastische Gegend.

Von **La Villa** geht es erst einmal bergab. Allerdings folgt auch schon bald der erste Anstieg. Dadurch wird eine Weiterfahrt auf der Straße vermieden. In **Wengen** wird es kompliziert. Es geht auf einem schmalen Weg zwischen Häusern hindurch und zum Schluss auch noch über eine lange Treppe hinauf. Aber die „jungen“ Leute packen

Im Regen



kräftig zu und so sind die Räder schnell oben. Überhaupt funktioniert die Hilfe sehr gut. Alle packen mit an, halten Tore auf, heben die Räder über Hindernisse.

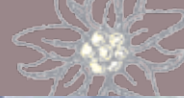
Kurz darauf beginnt es zu regnen, erst ganz sacht, später kräftiger, so dass wir alle unsere Regensachen überziehen. Auf Schotter geht es bergab bis zum Einstieg in das **Tamerstal**,

dem wir bis zur Passhöhe folgen werden. Auf einem Wanderweg geht es immer am Fluss entlang. Die Stimmung mit dem Nebel über dem Wasser ist schön, aber der Weg braucht alle Aufmerksamkeit bei der Nässe. Albert schlägt vor, bei der nächsten Gelegenheit auf die Straße auszuweichen, damit wir flotter vorankommen. Kaum an dieser Stelle angekommen, müssen wir uns unterstellen, weil das aufgezugene Gewitter immer näher kommt. Nach 30 Minuten fahren wir weiter, jetzt auf der Straße.



Überschwemmte Wege

An der **Pederühütte** ist Essen und Laden eingeplant. Die Pause kommt gerade recht, denn es schüttet inzwischen wie aus Kübeln. Die Wolken sinken immer tiefer. Schade, gerade in diesem abgeschiedenen Dolomital soll es landschaftlich so schön sein. Endlich lässt der Regen etwas nach und mit vollen Akkus nehmen wir die näch-



Pederü-Hütte

sten 400 Höhenmeter zur **Faneshütte** in Angriff. Die Straße ist ein einziger Bach,

An der Faneshütte



Fanes Alpe

lässt sich aber gut fahren. Und dann, kaum zu glauben, hört der Regen auf, die Wolken reißen auf und ab und zu ist schon blauer Himmel zu sehen. Jetzt sehen wir auch die riesigen Felstürme über uns. Grau ragen sie aus den Steinhalden empor. Wenn sie von der Sonne angestrahlt werden, leuchten sie orangerot. 200 Meter müssen wir noch höher, eine steile Rampe empor, dann stehen wir auf dem für heute höchsten Punkt. Am Kreuz am **Limojoch** gibt es ein Gipselfoto. Danach folgt eine lange Abfahrt über Schotter, Kies und Geröll. Ich werde immer mutiger und halte manchmal sogar mit den anderen mit.

Paul Schneider 
farbservice.de



Maler- und Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegung · Faltstores
Fassadenanstriche · Innenraumgestaltung

Inhaber: Mathias Ujma, Maler- und Lackierermeister
38690 Goslar, OT Vienenburg, Goslarer Str. 43, Tel.: 05324-787270

Uns begleitet der **Torrente Boite**, der sich weiter unten in einer spektakulären Klamm durch den Fels gefressen hat. Jetzt wird das Tal breiter und führt auf **Cortina d'Ampezzo**, unser heutiges Ziel zu.



Klamm des Torrente Boite

Für uns geht es noch ein paarmal rauf und runter, sogar mit Schiebeeinlage, ehe wir den Ortsrand erreichen. Von hier ist es nicht mehr weit. Allerdings müssen wir noch die Baustelle für die neue Bobbahn umfahren, ehe wir zu unserem Hotel kommen. Es ist ein älterer Schuppen mit in die Jahre gekommenen Zimmern und auch sonst kaum Komfort. Die Duschtür schließt nicht richtig, in der Dusche spritzt es aus dem defekten Schlauch in alle Richtungen, es gibt einen Wasserkocher aber keine passende Steckdose, dafür fällt die Steckdose vom TV aus der Wand. Ein deutlicher Rückschritt gegen die anderen Hotels. Zum Essen gehen wir nach nebenan in eine Pizzeria. Die öffnet um 19 Uhr. Als wir ankommen, steht schon eine 20 Meter lange Menschenchlange davor. Die Pizza ist gut, auch die Panna Cotta. Einige von uns bummeln anschließend

eine Stunde lang durch die Stadt. Überall wird für die Olympischen Winterspiele 2026 gebaut.

Es waren heute 63 Kilometer, 2025 Höhenmeter bergauf und 2232 bergab.

Sonnabend, 13. Juli 2024

Der letzte Tag auf dem Rad.

Das war ein schöner Abschluss der Tour. Noch in Cortina geht es ein paar Meter hoch, dann sind wir auch schon auf dem Radweg, der auf der alten Eisenbahnstrecke nach **Toblach** führt. Wir durchfahren einige Tunnel und blicken in eine tief eingeschnittene Schlucht.

Es wird interessant, denn auf unserem Weiterweg kommt uns die DolomitiSuper-Bike entgegen. Wie die unterwegs sind. Max drückt es so aus: Kamikazefahrer. Wir staunen und mogeln uns gegen die Meute bis **Schluderbach** durch. Dort treffen wir wieder auf die Wettkämpfer, allerdings fahren wir jetzt zusammen mit ihnen hoch zur **Plätzwiese**. Die 800 Höhenmeter vergehen dadurch wie im Fluge. Für einige Bio-Biker bilden wir die Zugmaschinen, andere überholen uns sogar, obwohl wir flott fahren.



Auffahrt auf die Plätzwiese

Die **Dürrensteinhütte** hat geschlossen, die nächste auch, alles dem Rennen geschuldet, denn dadurch können keine Autos von **Prags** aus bis zum Parkplatz etwas unterhalb fahren.



Gasthof Plätzwiese

Die **Plätzwiesenhütte** allerdings hat geöffnet und wir können dort essen, trinken und laden. Ich habe beschlossen, nicht mit auf den **Strudelkopf** zu fahren. Nach und nach schließen sich mir weitere aus der Gruppe an, so dass nur Albert, Christian und Uwe starten. Pünktlich um 15 Uhr sind sie wieder zurück und haben schöne Bilder mitgebracht.

Von nun an geht es erst einmal lange bergab. Mich stört es überhaupt nicht, dass der Trail ins Tal wegen des Rennens für uns gesperrt ist, kann ich doch eine tolle Abfahrt auf überwiegend Asphalt so richtig genießen. Kurz vor **Niederdorf** treffen wir auf den **Pustertal-Radweg**, dem wir vorbei an **Toblach** bis **Innichen** folgen. Dort gibt es mitten im Städtchen einen letzten Tourkaf-

Drei Zinnen



fee, ehe wir die Räder die restlichen Kilometer bis **Arnsbach** kurz vor **Sillian** rollen lassen. Wir haben **Südtirol** hinter uns gelassen und sind wieder in **Österreich**.

Für das Abendessen ist ein Tisch für uns reserviert. Danach setzen wir uns nach draußen und lassen dort unsere eindrucksvolle und abwechslungsreiche gemeinsame Woche ausklingen.

Es waren heute 74 Kilometer, 1489 Höhenmeter bergauf und 1600 bergab.

Sonntag, 14. Juli 2024

Frühstück ist für 7:30 Uhr angesetzt. Dann kommt auch schon der Bus. Zügig laden wir Gepäck und die Räder ein, verabschieden uns von Albert, der hier von seiner Frau abgeholt wird, und nach flotter Fahrt erreichen wir **Oberau** kurz nach 12 Uhr. Hier geht alles sehr schnell. Rad ins Auto, Gepäck rein, Verabschiedung von den anderen Tourteilnehmern und schon bin ich auf der Strecke nach München. Es gibt keine Staus, die Verkehrsdichte hält sich in Grenzen, und als ich nach Coburg eine freie Autobahn vor mir habe, beschließe ich, nicht noch einmal zu übernachten, sondern in einem Rutsch durchzufahren. Um 19:30 Uhr bin ich im Harz.

Fazit:

Ich komme von einer überaus gelungenen Reise zurück. Auf den Trails kam ich an meine Grenzen, die Gruppe war aber nachsichtig genug mit mir. Bei Anstiegen konnte ich immer gut mithalten, da hat sich der Konditionsaufbau in der Provence gelohnt. Die **Dolomiten** sind einfach grandios, immer wieder, und ich werde dort sicher noch einmal hinfahren.

Es waren insgesamt 396 Kilometer, 10047 Höhenmeter bergauf und 10298 bergab.

Text und Fotos: Dietrich Böhme

Es lohnt sich im DAV, Sektion Goslar, zu sein!

Wir bieten:

- Klettern im Okertal und in der Halle
- Ausbildung: Kletterkurse im Okertal und an der Kletterwand für Anfänger und Fortgeschrittene
- Teilnahme an geführten Wanderungen
- Mitglied in der Jugendgruppe werden
- 4x jährlich das Bergsteigermagazin Panorama
- 3x jährlich das Mitteilungsheft der Sektion
- günstigere Übernachtungen auf DAV-Hütten
- weltweiten Versicherungsschutz bei Bergsport
- vergünstigter Zugang zu DAV-Kletteranlagen

Jahresbeiträge:

Erwachsene	70 €	Aufnahmegeb.	10 €
ermäßigt	40 €	Aufnahmegeb.	8 €
Familien	110 €	Aufnahmegeb.	18 €
Kinder, solo, unter 11 Jahren			
	12 €	Aufnahmegeb.	---
Kinder / Jugendl, solo, 11 - 18 Jahre			
	20 €	Aufnahmegeb.	---
Jugendliche 19 - 25 Jahre			
	40 €	Aufnahmegeb.	5 €

Zum Helfen bei Aktionen,
zur Mitarbeit in Gruppen oder Gremien sind
Interessierte immer gern gesehen.

Zusammen mit Menschen ähnlicher Interessen
aktiv zu sein, tut gut!

Einfach melden in der
Geschäftsstelle oder unter:
0157 325 963 36

**Redaktionsschluss für
das nächste Heft ist der
14. August 2025**

Über das Langlaufen und Leben in Seefeld in Tirol

Das Hochplateau und die Region **Seefeld** begleiten mich schon in meinen frühesten Erinnerungen. Jedes Jahr fuhr ich gemeinsam mit meiner Familie nach Seefeld oder **Leutasch** zum Langlaufen und Skifahren. Schon früh stellte sich bei mir eine Begeisterung für den Wintersport ein und ich verfolgte das Langlaufen zeitweise auch im Verein zuhause im Harz.

Letztes Jahr im Sommer, -ich hatte gerade mein Abi in der Tasche-, entschied ich für mich, nicht direkt vom Schulalltag in den Unialltag übergehen zu wollen. Ich beschloss erstmal etwas Neues zu versuchen. Weg von zu Hause, gut nicht allzu weit, aber zumindest unabhängig sein und raus aus der Komfortzone.

Ich überlegte ein wenig und kam ziemlich schnell auf die Idee, eine Saison als **Langlauflehrerin** in Seefeld zu verbringen. Jedes Jahr im Urlaub in Seefeld stellte ich mir vor hier einmal den ganzen Winter zu erleben. Jetzt nach dem Abitur war die Zeit da und ich wollte die Möglichkeit nutzen. Ich

*Langlaufen auf der Seefelder Nachtloipe
vor dem Seekirchl*



Traumtag auf der blauen Loipe in Leutasch

machte also die Ausbildung zur **Langlauflehreranwärterin** und verstand, wie viel mehr hinter dem Beruf als Langlauflehrer steckt, als nur das gute Eigenkönnen.

Anfang Dezember sollte es dann auch schon losgehen. Seefeld begrüßte mich mit strahlendem Sonnenschein und guten Bedingungen. Die ersten Tage als Lehrerin waren super aufregend und anstrengend, doch ich merkte schnell, wie viel Freude mir dieser Job bereitet. Die Nervosität vor den Stunden verflog nach wenigen Tagen und mein Selbstvertrauen wuchs Stück für Stück.





Nachmittagsrunde mit Blick auf die Hohe Munde

Mir gefiel besonders, wie abwechslungsreich meine Tage waren. Ich unterrichtete Kinderkurse, Gruppenkurse und natürlich auch Privatstunden. Die Kinder beeindruckten mich besonders. Durch verschiedene Spiele und „Abgucken“ lernten sie so viel in kürzester Zeit. Die Spiele und Übungen lernte ich in der Ausbildung, welche mir einen super Faden boten, an dem ich mich entlang hangeln konnte. Später kamen eigene Ideen hinzu, oft auch von den Kindern selbst. Ein selbstausgedachtes Spiel oder selbstgesteckte Ziele machten natürlich noch einmal mehr Freude. Spaß an der Bewegung haben, draußen mit anderen Kindern spielen, immer neue Herausforderungen meistern und ganz nebenbei eine neue Sportart lernen, machte jede Stunde zu einem besonderen Erlebnis für die Kinder und für mich.

Doch die Mischung machts. Auch die Stunden mit Erwachsenen liefen nie gleich ab und bereiteten mir sehr viel Freude. Manche meiner Gäste standen das erste Mal in ihrem Leben auf den Ski, andere konnten schon laufen und wollten nun ihre Technik

verbessern. Denn wie bei vielen Sportarten, auch das Langlaufen macht mit der richtigen Technik doppelt so viel Spaß, da man viel Kraft spart.

Doch nicht nur das unterschiedliche Können meiner Gäste, sondern auch der Wechsel zwischen den beiden Techniken brachte Vielfalt in den Tag. Im Langlaufen unterscheidet man zwischen der ursprünglichen klassischen Technik und der jüngeren Skating Technik. Welche Technik einem besser gefällt spielt keine Rolle, in der Region Seefeld kommt auf über 245 Loipenkilometer niemand zu kurz. Dabei kann man den Schwierigkeitsgrad natürlich selbst bestimmen. Es stehen **blaue, rote und schwarze Loipen** zur Auswahl. In Leutasch befinden sich zahlreiche blaue Loipen, die für den Einstieg oder eine entspannte Runde bestens geeignet sind. Wer mit den Ski von Leutasch nach Seefeld laufen möchte, wird sich auf roten und schwarzen Loipen wiederfinden. Es warten einige herausfordernde Passagen, doch die wunderschöne

mein Weg zur Arbeit von Mösern nach Seefeld mit den Ski



Landschaft entschädigt die Anstrengungen. Wo man startet ist letztendlich egal. Die Strecken sind sehr gut angebunden und je nach Schneelage und Motivation kommt man beinahe von überall an die gewünschten Orte. Von Seefeld aus gibt es Loipen in die verschiedensten Richtungen. Beispielsweise führt eine schwarze Loipe hoch zum **Widmoos**, oben angekommen gibt es eine Einkehrmöglichkeit und weitere Loipen unter anderem nach **Mösern** oder **Leutasch**. Auch direkt von **Seefeld** führt eine rote Loipe über die **Seewaldalm** vorbei an einem Skilift nach Mösern.

Auf nahezu jeder Strecke gibt es Möglichkeiten eine Pause zu machen, egal ob auf einer Bank mit einem atemberaubenden Blick ins Tal oder in den zahlreichen Hütten, welche man zu Fuß und selbstverständlich auch mit den Ski erreichen kann.

das Langlaufübungsgelände frisch verschneit



Welche Berge Sie auch besteigen, eine Rucksack-Apotheke der



Axel Biese

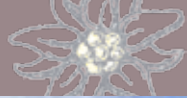
darf nicht fehlen!

38642 Goslar-Jürgenohl
Kolberger Straße 30
Telefon 8 14 56 Fax 8 20 71

Kosmetik - Institut

Wir erstellen
Reise-Impfpläne für
ihre Trekking-Tour

Vor und nach Ihrer
Tour können Sie Ihre
Füße in unserem
Kosmetik-Institut
verwöhnen lassen



Nach einer anstrengenden Tour hat man sich den Kaiserschmarrn in der Wildmoosalm oder die Spinatknödel in der **Ropferstubb** mehr als verdient, ein Abstecher lohnt sich allemal!

Die Region Seefeld ist bekannt als Paradies für Langläufer*innen, doch auch für alle anderen bietet das Hochplateau genügend Möglichkeiten. Zwei kleine, aber sehr schöne Skigebiete findet man direkt in Seefeld, auch in Leutasch findet man einen Skilift. An Skischulen mangelt es nicht, neugierige Anfänger*innen oder schon ambitionierte Skifahrer*innen können dort ihr Können entwickeln und verbessern. Das passende Material kann dort ebenfalls ausgeliehen werden.

Wer nichts mit den rutschigen Brettern unter den Füßen anfangen kann, muss deshalb die Reise nach Seefeld allerdings nicht streichen. Den Wintertraum kann man genauso schön auf den zahlreichen Winterwanderwegen in der ganzen Region genießen. Diese werden geräumt und führen genauso durch die traumhaften Landschaften wie die Langlaufloipen. Auch extra Schneeschuh-Wanderrouuten befinden sich im Umkreis.

In Seefeld selbst gibt es noch einiges mehr zu entdecken. Direkt neben dem Langlauf-Übungsgelände befindet sich eine Schlittschuhbahn und die Möglichkeit des Eisstockschießens. Wer das Eislaufen liebt, sollte unbedingt den **Möserer See** in Mösern besuchen. Hier findet das Schlittschuhlaufen auf dem zugefrorenen See statt. Selbstverständlich kommt auch hier das Panorama nicht zu kurz. Der Blick richtet sich auf die **Hohe Munde**, den Hausberg der Region. Am See liegt ein Restaurant in welchem der Ausblick noch weiter genossen werden kann. Viele Male ging ich nach der Arbeit zum Seekirchl in Seefeld oder zum Möserer See und genoss die letzten Sonnenstrahlen der meist sehr sonnigen Tage.

Meine Zeit dort führte mir vor Augen wie wichtig neue Erfahrungen sind, neue Na-



Eislaufen am Möserer See

tur entdecken, neue Sportarten ausprobieren und natürlich die Region erkunden, mit allem was sie zu bieten hatte. In der Natur Sport treiben zu dürfen, ist für mich eines der schönsten Dinge der Welt. Diese Freude an so viele Menschen weitergeben zu dürfen hat mich sehr erfüllt. Kein Tag verging an dem ich nicht staunend aus meinem Fenster auf die Berge schaute. Kein Tag verging, ohne dass ich meinen Gästen erzählte, wie viel Spaß mir diese Arbeit und dieser Sport machte und dass es eigentlich für mich mehr ein Hobby war, als Arbeit. Und genau das war ein großer Teil meines Lebens dort und der Grund warum diese Zeit und dieser Ort ganz besonders für mich sind.

Emilia Kliebsch

es würde mich sehr freuen, wenn sie bei ihren Reisen, Wanderungen oder anderen Unternehmungen an die nächsten Mitteilungshefte denken.

Die Hefte leben von ihren Berichten!

Volker Schmidt

volker.schmidt@dav-goslar.de



Tischlerei Reimer

Möbeltischler aus Leidenschaft

Küchen - Wohnmöbel - Treppen - Haustüren - Holzbau

Büntewinkel 4 - 38690 Goslar

Tel.: 05324 6072

info@tischlerei-reimer.com

www.tischlerei-reimer.com

Ausbildung rund ums Klettern in der Sektion Goslar

Als ich 2014 das **Ausbildungsreferat** des DAV Goslar übernommen habe, hatte ich bereits einige Jahre Vereins- und Ausbildungserfahrung sowohl in der Sektion Göttingen wie auch Goslar hinter mir, und begann frohen Mutes und mit Unterstützung meine Tätigkeit.

Seitdem ist eine Menge passiert: So haben uns AusbilderInnen verlassen oder sind dazugekommen (wobei ein fester Kern immer dabei ist), haben sich vorgegebene Ausbildungsinhalte verändert (z.B. mehr Naturschutz, neue Sicherungsgeräte) und vor allem hat sich unser **Ausbildungsprogramm** in der Sektion Goslar, behutsam mit der Zeit gehend, angepasst. Wir hatten etwa lange „Spaltenbergung“ und eine Zeitlang „Bouldern“ im Programm, nun ist „Wünsch dir was“, ein Renner, wie z.B. auch weiterhin die Grundkurse, um nur einige zu nennen.



Neu im Programm ist ein Alpinkurs in Arco, der in Kooperation mit der Sektion Hannover angeboten wird. Dabei sind unsere Kurse auf Papier im Mitteilungsheft und online über unsere Internetseite einzusehen, aber (noch) nicht buchbar. Auch TeilnehmerInnen anderer Sektionen interessieren sich für unser Angebot, ebenfalls Nachbarsektionen für unseren **Mobilen Klettersteig**, den Ausbilder des DAV Goslar vor einigen Jahren eingerichtet haben. Dieser wird - spektakulär mit Seilbrücke - für die Ausbildung, aber auch zum privaten eigenständigen Klettern und als Treffpunkt für unser jährliches kleines Vereinsfest genutzt. Des Weiteren haben wir eine vereinsinterne **Fortbildung** neulich zusammen mit den JugendleiterInnen durchgeführt.

Man merkt, dass unsere kleine Sektion ausbildungsmäßig einiges auf die Beine stellt, was nur mit TrainerInnen und AusbilderInnen funktioniert, die sich regelmäßig austauschen, fort- und weiterbilden, neue Ideen einbringen und auch Zeit investieren. Das verlangt **Idealismus** für das Klettern, die Berge und die Weitergabe dieser „Lebenseinstellung“ sowie die damit verbundene Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren, Wissen und **Begeisterung** weiterzugeben.

Und so warten neue Ideen darauf, ausgefeilt und gelebt zu werden, vielleicht ein Kurs zum Stürzen explizit in der Halle (wir bieten ja fast nur draußen an) oder weitere gemeinsame Aktionen mit der Jugend oder... ?

Wir freuen uns über „**Nachwuchs**“, interessierte TrainerInnen oder jene, die es werden möchten. Meldet euch gerne. Es macht Spaß!

Christina Kuhl, Ausbildungsreferentin und Trainerin (DAV Goslar)



Fotos: Marie-Luise Wolf, Stefan Bernert

Ausbildungsprogramm 2025 der DAV Sektion Goslar

Allgemeines

Alle ausgeschriebenen Kurse stehen grundsätzlich allen Mitgliedern des DAV offen, unabhängig welcher Sektion sie angehören.

Die **Kursgebühren** unterscheiden sich zwischen Wochenend- und Tageskursen, wobei bei den Eintageskursen im Allgemeinen von einem höheren Aufwand auszugehen ist. Mitglieder anderer Sektionen zahlen einen geringen Mehrbeitrag. Anfahrtskosten und ggf. Eintrittsgelder (Kletterhalle anderer Sektionen oder kommerzielle Hallen) sind von den Teilnehmenden selbst zu übernehmen.

Nicht-Mitglieder können aus vereinsrechtlichen Gründen nicht an den Kursen oder Touren teilnehmen. Ausnahme bilden Schnupperkurse, die explizit für Nicht-Mitglieder ausgeschrieben sind.

Risikohinweis

Klettern und Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an unseren Kursen und Touren grundsätzlich in eigener Verantwortung.

Veranstaltungshinweis

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Kurse und Touren keine Pauschalreisen im Sinne des Pauschalreiserechts sind. Sie werden ausschließlich für Mitglieder des DAV e.V. durchgeführt.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl, aus Sicherheitsgründen oder beim kurzfristigen Ausfall eines Kursleiters oder einer Tourenleiterin sind wir berechtigt, einen Kurs oder eine Tour abzusagen oder das Ziel zu ändern. Im Fall der Absage wird die Gebühr komplett zurückerstattet. Bei vorzeitiger Abreise von Teilnehmenden vom Veranstaltungsort, bei Änderung des Ortes oder der Tour nach Kursbeginn (witterungsbedingt, durch Unfall, Krankheit etc.) haben die Teilnehmenden keinen Anspruch auf Kostenerstattung.

Anforderungen, Ausrüstung

Die Voraussetzungen für einen Kurs oder eine Tour sind bei der entsprechenden Beschreibung vermerkt oder können beim Ausbildungsreferat erfragt werden. Dies gilt auch für **Ausrüstungsgegenstände**.

Kurs- oder Tourenleiter*innen sind berechtigt bei Überforderung von Teilnehmenden diese vom Kurs oder einer Tour auszuschließen.

Aktuelle Informationen, u.a. auch weitere Kurse – siehe Homepage der DAV Sektion GS oder.... nichts gefunden? Schaut doch auch mal bei den Kursen des Landesverbands Nord:

www.dav-nord.org

Ausbildungsteam 2025 des DAV-Goslar

Stefan Bernert (Kletterbetreuer)

Christina Kuhl (Trainerin C Sportklettern)

Kathrin Lüddecke (Kletterbetreuerin)

Stephan Reineke (Kletterbetreuer)

Alexander Stahl (Trainer C Sportklettern)

Markus Tresper (Trainer C Bergwandern)

Max Ninow (Trainer C Alpinklettern)

Anmeldung

Anmeldungen per Mail oder auf dem Postweg an das Ausbildungsreferat

ausbildung@dav-goslar.de

oder die Geschäftsstelle oder persönlich dort. Anmeldeformulare finden Sie unter

www.dav-goslar.de/beitrag-dateien/kursanmeldung.pdf.

Anmeldefristen sind abhängig vom Kursleiter bzw. der Tourenleiterin (s.u.), betragen in der Regel zwei Wochen.

Kursangebot Halle

- **DAV-Kletterschein: Toprope/Vorstieg (auch für Nichtmitglieder)**

Beschreibung:

Der DAV empfiehlt Einsteigern und Fortgeschrittenen, die in der Kletterhalle klettern wollen, einen solchen Kletterschein, der grundlegende Sicherungstechniken und ein gewisses Klettervermögen nachweist. Auch Fortgeschrittene profitieren bei der Scheinabnahme, können sie doch so den aktuellen Stand der Sicherheitsforschung kennenlernen und ein Update der Sicherungstechnik bekommen. Viele Kletterhallen verlangen bereits einen solchen Nachweis als Voraussetzung für die eigenverantwortliche Nutzung der Halle.

Leiter*innen:

Stefan Bernert, Christina Kuhl, Stephan Reineke

Ort:

Kletterwand Sporthalle Wachtelpforte

Termine:

nach Absprache, Dienstag- oder Donnerstagabend

Ausrüstung:

kann von der Sektion gestellt werden

Teilnehmerzahl:

2-6 Personen

Abnahmegebühr:

15 Euro für Mitglieder des DAV Goslar, 20 Euro sonstige

- **Vorbereitungsabend zur Kletterscheinabnahme**

(zu unseren Hallenzeiten – ca. 2 Stunden)
In diesen 2 Stunden vertiefen wir alles, was für die Kletterscheinabnahme wichtig ist: z.B. Ausrüstungs- und Materialkunde, Anseilknoten, Sicherungstechnik, Sichern der Kletterpartnerin, Partnercheck, eigenverantwortliches Klettern und Sichern im Toprope und ggf. Vorstieg.

Ausbilder:

Christina Kuhl, Stefan Bernert, Stephan Reineke

Ort:

Turnhalle Wachtelpforte, Goslar

Termin:

nach Absprache mit Stefan Nagels, Kletterwandbetreuer und **Ausbilder**

Ausrüstung:

Klettergurt und Sicherungsgerät kann von der Sektion gestellt werden

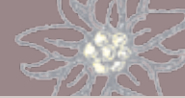
Teilnehmerzahl:

2-6

Gebühr:

Für DAV-Goslar-Mitglieder kostenlos, sonstige DAV-Mitglieder 5€, die folgende Kletterscheinabnahme ist aber kostenpflichtig, s.o.





• Trittsicher Unterwegs

Kursbeschreibung:

Es muss nicht immer eine Gratbegehung sein, welche Trittsicherheit und Konzentration fordert. Immer wieder kommt es auch auf scheinbar einfachen Bergwegen und -steigen zu Unfällen. Besondere Aufmerksamkeit ist vor allem im weglosen Gelände, wie etwa Schrofen und Grashängen, gefordert. Vor allem dann, wenn sich die Bedingungen, wie das Wetter beispielsweise, ändern.

Hauptsächlich sollen folgende Punkte in Theorie und Praxis behandelt werden:

Sicheres Begehen von Bergwegen und -steigen, sowie grundlagentechnisch einfachem Schrofengelände (Technik und Ausführung). Die richtige Anwendung von Stöcken wollen wir in diesen Weg- und Geländeformen integrieren (Technik und Ausführung).

Ferner soll die Atemtechnik beim Gehen Thema sein.

Darüber hinaus wollen wir uns im Grundsatz anschauen, wie man sich auf Touren bei Gewittern verhält (u.a. welche Arten von Gewittern gibt es, Anzeichen) und wie man sich im "worst case" ein Notbiwak einrichtet.

Der theoretische Rahmen soll mit der Behandlung des alpinen Notsignals und Erste-Hilfe-Algorithmus abgerundet werden.

Leiter:

Marcus Tresper

(Mail: marcus.tresper@gmail.com)

Ort:

Wurmberg bei Braunlage oder Ziegenrückensteinbruch (wird spätestens 1 Woche vorher bekannt gegeben)

Termin: 21. Juni 2025

Vorbesprechung: ohne

Treffpunkt:

10:00 Uhr am Parkplatz „Ehemaliger Grenzpunkt“ direkt an der B27 nÖ von Braunlage in Richtung Elend oder am Waldhaus Okertal

Voraussetzungen:

keine (vornehmlich für Anfänger im Bereich Bergwandern)

Ausrüstung:

Wanderschuhe/Trekkingschuhe mit rutschfester Sohle am besten knöchelhoch, Trekkingstöcke, bei Bedarf wetterfeste Kleidung und wer hat, einen Biwaksack.

Teilnehmerzahl: 2-6

Kursgebühr:

40 Euro, andere Sektionen 45 Euro

Sonstige Kosten:

Anreise und Verpflegung

*Aufmerksam schauen
und sichern - Kurs im
Südharz-Römerstein*



Ausrüstung:

wenn möglich Klettergurt, Helm, Sicherungsgerät, Kletterschuhe, Material wird ggf. von der Sektion gestellt (außer Kletterschuhe)

Teilnehmerzahl: 2-6

Kursgebühr:

Wochenende 70€ Sektion Goslar /
80€ andere Sektion

• Schnupperkletterkurs am Fels – auch für Nichtmitglieder

Ob diese geniale Outdoorsportart etwas für dich ist, erfährst du an einem schönen Tag im Okertal am Harzer Granit.

Termin:

nach Absprache mit dem
Kursleiter Stephan Reineke

Teilnehmerzahl: 2-6

Kosten:

45 Euro, andere Sektionen 50 Euro

• Kletterkurs zu Mobilien Sicherungsgeräten (Anfänger / Fortgeschrittene)

Kursbeschreibung:

Dieser Kletterkurs richtet sich an alle kletterbegeisterte Vertikalsportler*innen, oder an die, die es werden wollen. Ihr solltet bestenfalls Vorstiegserfahrungen mitbringen und sicher den 4. oder 5. Schwierigkeitsgrad (UIAA) klettern können. Wir werden an verschiedenen Felsen im Okertal klettern gehen, an denen ihr den Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten lernt. Ziel ist es am Ende des Kurses mindestens eine Route frei und im Vorstieg mit mobilen Sicherungsgeräten klettern zu können. Auf Felswünsche gehe ich gerne ein. In dem Kurs werden Kletter- und Sicherungstechniken vermittelt, sowie der sichere Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten. Dabei versuchen wir die lohnendsten Mehrseillängenrouten des Okertals zu erklimmen. Gipfelgenuss garantiert!



• Grundkurs Felsklettern I

Kursbeschreibung:

Dieser Kurs soll die Grundlagen des Kletterns am Felsen im Mittelgebirge vermitteln und richtet sich an Personen, die noch nie geklettert sind, selten oder unsicher klettern oder nach längerer Zeit wieder einsteigen wollen. Kursinhalte sind Sicherungs- u. Klettertechniken, Knoten- und Ausrüstungskunde, Verhalten am Felsen.

Leiter:

Stephan Reineke

Ort:

Okertal, Harz

Termine:

auf Anfrage, ebenfalls bei weiteren
Ausbilder*innen

Bei schlechtem Wetter würden wir ggf. auf die eigene Vereinswand oder eine Kletterhalle in Braunschweig oder Hildesheim ausweichen, falls sich die Gruppe dafür entscheidet, ansonsten würde der Kurs an dem jeweiligen Tag ausfallen.

Leiter:

Alexander Stahl
alex-stahl@gmx.de 0170-1291161

Ausrüstung:

Klettergurt, Kletterschuhe, Schraubkarabiner, Expressschlingen, Seil, Bandschlingen, Helm etc. (ggf. ausleihbar), sofern vorhanden eigene mobile Sicherungsgeräte

Termin:

07.+ 08. Juni 2025

Treffpunkt:

voraussichtlich am Parkplatz der Marienwand

Teilnehmer: 2 – 6 Personen

Kosten:

70€ / Person Sektion Goslar /
80€ andere Sektion

• Kletterkurs „Wünsch dir was“

Kursbeschreibung:

Dieser Kletterkurs richtet sich an alle motivierten „Senkrechtstarter“ oder jene, die es werden wollen. Wer von euch da draußen fühlt sich durch unser Kursangebot nicht abgeholt? Sei es vom Inhalt oder Zeitpunkt her. Dann meldet euch einfach via E-Mail beim Kursleiter und fragt ihn ganz persönlich an, wann ihr welche Inhalte gerne vermittelt bekommen wollt. Das Angebot richtet sich an Plaisir-, Sport- Alpinkletterer und Boulderer, für die Kletterhalle oder den Fels. Ebenfalls geeignet ist der Kurs an Personen, die bisher nur Klettererfahrungen an künstlichen Kletteranlagen gemacht haben und nun den Sprung an den Naturfels wagen möchten. Der individuelle Kurs sollte mindestens 2-3 interessierte Personen umfassen, die vom Leistungsniveau ähnlich sind und gleiche Wünsche mitbringen. Ob

Vorkenntnisse und Ausrüstung von Nöten sind wird individuell mit dem Fachübungsleiter besprochen.

Kursleiter:

Alexander Stahl
alex-stahl@gmx.de 0170-1291161

Termin:

-individuell- zustande kommende Termine werden ggf. kurzfristig auf der Homepage bekannt gegeben

Kosten:

nach DAV-Goslar Kostensatz für Ausbildungen

• Alpinklettern für Fortgeschrittene

Dieser Kurs richtet sich an alle, die bereits routiniert alpine Mehrseillängen klettern und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln wollen. Inhalte sind: Tourenplanung und Taktik, Optimierung des Seilmanagements, Standplatzbaus und Ablaufs, ggf. aktueller Stand der Sicherungstechnik und behelfsmäßige Bergrettung.

Der individuelle Kurs findet auf Anfrage statt. Dafür braucht es vier interessierte Personen, die vom Leistungsniveau ähnlich sind und gleiche Wünsche mitbringen.

Kursort:

Lechtal oder Wilder Kaiser

Termine:

nach Absprache

Dauer: 2,5 Tage

Kosten:

ca. 100€/Person Sektion Goslar // ca. 120€/Person andere Sektionen
Fahrtkosten, Unterbringungskosten & Verpflegungskosten in Eigenregie – Absprachen mit FÜL notwendig

Kursleiter:

Max Ninow - max.ninow@dav-goslar.de

**Leitung:**

Angie Faust und Kathrin Lüddecke

Termin:

3.8. - 9.8.2025

Ort:

Ith

Alter: ab 11 Jahren

Kosten:

210€

Anmeldung:

Kathrin.lueddecke@lk-bs.de
Telefon 05321 / 334 9426
0151/19629904

Kletterfreizeit „Ith-alien“

Klettern macht Spaß! Immer noch! Und im Ith gibt es noch genügend Felsen, an denen wir neue Kletterabenteuer erleben können. Lasst uns klettern, klettern, chillen juggern, klettern, kreativ sein, klettern, zelten und gemeinsam lecker kochen. Weil es einfach immer wieder schön ist, gemeinsam am Lagerfeuer zu sitzen. Da werden warme Duschen völlig überbewertet. Wer vorher schon einmal im Zeltlager war, erlebt weniger Überraschungen.

Anmeldung für die Kletterfreizeit im Ith vom 3. August bis 9. August 2025

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Tel.: _____ Geb. am: _____

E-mail: _____

Schule: _____ SchwimmerIN* ☐ ja ☐ nein

Allerg./Med.: _____ VegetarierIN ☐ ja ☐ nein

Unterschrift TeilnehmerIn

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Rother Wanderführer

Robert Hölzl

Marmorrundweg

31 Touren rund um den Vinschger Marmor und am Fuß des Ortlers

1. Auflage 2025

144 Seiten mit 100 Bildern und 31 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000, 31 Höhenprofile, zwei Übersichtskarten, GPS-Tracks zum Download

Format 11,5 x 16,5 cm

ISBN978-3-7633-4880-0

Preis: € 17,90

Der **Marmorrundweg** ist ein neuer, aussichtsreicher Höhenweg im Herzen **Südtirols**. Die Mehrtagestour führt auf den Spuren des strahlend weißen Südtiroler **Marmors** inmitten des **Vinschgaus**. Mit insgesamt 31 Touren begleitet der Rother Wanderführer »Südtirol: Marmorrundweg« in das Herkunftsgebiet dieses außergewöhnlichen Natursteins, der in den prachtvollsten Bauwerken von München bis New York City verwirgt ist.

Der Marmorrundweg ist eine beeindruckende **Höhenwanderung** entlang der Baumgrenze im **Nationalpark Stilfserjoch**. In sechs einfachen bis mittelschweren Etappen umrundet man auf dieser Mehrtagestour die imposante **Laaser Gruppe**. Diese gehört zu den **hohen Ortler Alpen** und so bieten sich auf dem Weg immer wieder eindrucksvolle Blicke auf den namensgebenden **Ortler**, den höchsten Gipfel Südtirols. Spannend aufbereitete Thementafeln entlang des Marmorrundwegs erzählen die Geschichte und Geologie des Marmors und eröffnen Einblicke in die reiche Flora und Fauna des Vinschgaus.

Für alle, die noch mehr erleben möchten, bietet der Wanderführer zahlreiche Varianten

und Extratouren auf die umliegenden Gipfel. Dabei liefert er alle nötigen Informationen, um die Wanderung perfekt zu planen: zuverlässige Wegbeschreibungen, detaillierte Karten und nützliche Höhenprofile sowie Angaben zu Unterkünften und Infrastruktur. Geprüfte GPS-Tracks sorgen zusätzlich für eine sichere Orientierung.

Wer den Zauber des Vinschger Marmors erleben möchte, hat mit dem Wanderführer »Südtirol: Marmorrundweg« einen verlässlichen Begleiter an seiner Seite.

- neue, einfache bis mittelschwere Mehrtagestour
- mit vielen zusätzlichen Varianten und Gipfelabstechern
- zuverlässige Beschreibungen, Tourenkarten, Höhenprofile und geprüfte GPS-Tracks
- Fast alle Touren mit Öffis erreichbar



Rother Wanderführer

Bettina Forst

Alpenüberquerung GR 5: Genfersee - Mittelmeer

31 Etappen auf der Grande Traversée des Alpes (GTA) – mit GR 52 durch den Nationalpark Mercantour - mit GPS-Tracks

1. Auflage 2025

240 Seiten mit 100 Bildern, 32 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000, 32 Höhenprofile, zwei Übersichtskarten, GPS-Tracks zum Download

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN ISBN978-3-7633-4888-6

Preis € 18,90

Am malerischen Ufer des **Genfesees** beginnt eine der eindrucksvollsten Durchquerungen der Alpen: die **Grande Traversée des Alpes**. Diese legendäre Route führt auf den Pfaden des Europäischen Fernwanderwegs GR 5 durch die französischen Westalpen bis zur sonnenverwöhnten Côte d'Azur. Der Rother Wanderführer bietet alle wichtigen Informationen, um diese unvergessliche Weitwanderung zu planen und zu genießen.

Die noch wenig bekannte Alpendurchquerung auf dem GR 5 lässt die Vielfalt der Alpen erleben: Es geht von idyllischen Tälern über aussichtsreiche Passhöhen, zu kristallklaren Bergseen und verträumten Dörfern bis zu den schneebedeckten Gipfeln und Gletschern der französischen Alpen. Die Trekking-Route führt durch spektakuläre Gebirgsgruppen wie die **Chablais-Alpen**, die **Mont-Blanc-Gruppe**, das **Vanoise-Massiv**, die **Thabor-Gruppe**, die **Cottischen Alpen** und schließlich die Seealpen. In den **Seealpen** bietet der GR 52 eine reizvolle Alternativ-Strecke durch den **Mercantour-Nationalpark** bis zum



Mittelmeer. Diese ist ebenfalls detailliert im Wanderführer beschrieben.

Die Alpendurchquerung auf dem GR 5, die gut in Teilabschnitte unterteilbar ist, ist in 32 Etappen, 600 Kilometern und etwa 33.000 Höhenmetern im Auf- sowie im Abstieg zu bewältigen. Jede Etappe wird zuverlässig beschrieben und mit allen wichtigen Informationen zu Infrastruktur, Übernachtung und möglichen Varianten ergänzt. Wanderkarten mit Routeneintrag, aussagekräftige Höhenprofile und geprüfte GPS-Tracks zum Download machen die Orientierung unterwegs einfach.

Die erfahrene Autorin Bettina Forst liefert zusätzlich wertvolle Einblicke in die Natur und in die kulturellen Besonderheiten der Alpenregionen.

Die Alpendurchquerung auf dem GR 5 vom Genfersee zum Mittelmeer ist einer der schönsten Weitwanderwege der Welt. Ein Traum für alle, die die Bergwelt lieben und ein alpines Abenteuer suchen.



Liebe Sektionsmitglieder!

Wir freuen uns über die zahlreichen Besuche in unserer Geschäftsstelle und hoffen, dass unsere Angebote Ihr Interesse weckt.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen dort gern zur Verfügung.

Zum Lesen und Ausleihen bieten wir:

Kletter-, Wanderführer und Karten.
Diese können zwei Wochen ausgeliehen werden.

Außerdem finden Sie:

Informationen des Hauptvereins
(DAV-Shop, FÜL-Ausbildung,
Jugendausbildung....),
Mitteilungshefte anderer Sektionen,
Summit Club usw.

Einen herzlichen Dank an alle Sponsoren und treuen Werbepartner, die das Erscheinen dieses Heftes mit ihren Inseraten unterstützt haben.

Impressum

Das Heft „Harz - Alpen - Sport“ ist das offizielle Mitteilungsblatt der Sektion Goslar im DAV. Es erscheint dreimal im Jahr und wird ohne Bezugsgebühr geliefert, digital auf der Homepage. Die Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Die Redaktion behält sich Kürzungen oder Bearbeitungen von Beiträgen vor.

Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben, sind von den jeweiligen Autoren. Bei den eingereichten Bildern setzen wir das eingeholte Einverständnis der abgebildeten Personen voraus!

Beiträge bitte als word- oder PDF-Datei per E-Mail an:

volker.schmidt@dav-goslar.de

Bilder sollten im JPG- oder TIF-Format mit einer Auflösung von 300 dpi in Originalgröße sein (ca 3 MB)

DAV Sektion Goslar e.V.

Bäringerstraße 27 · 38640 Goslar

Geschäftszeit:

dienstags 18.00 - 19.00 Uhr

Unsere Geschäftsstelle ist während der Öffnungszeiten unter der Mobilfunknummer zu erreichen:

Dr. Stolzenberg: 0157 325 963 36

E-mail: info@dav-goslar.de

Internet: dav-goslar.de

Bergsteiger- und Klettergruppe

Bei Interesse bitte an die folgenden Ansprechpartner wenden:

Stefan Bernert

Tel.: 05322 554 616

Mobil: 0170 410 385 4

E-Mail: stefan.bernert@dav-goslar.de

Mathias Stolzenberg

Tel.: 05341 395 711

E-Mail: mathias.stolzenberg@dav-goslar.de
oder in der Geschäftsstelle!

Ansprechpartner Kletterwand:

Stefan Nagels

E-mail: stefan.nagels@dav-goslar.de

Herausgeber:

Sektion Goslar im DAV,
Bäringerstr. 27, 38640 Goslar

Redaktion und Layout:

Volker Schmidt,
Rotteweg 18, 38690 Goslar

Druck:

Saxoprint GmbH, Dresden

Bankverbindung:

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

IBAN: DE25 2595 0130 0000 0371 01

Vorstand

1. Vorsitzender:

Dr. Mathias Stolzenberg

Tel.: 05341 395 711

Mobil: 0157 325 963 36

E-Mail:

mathias.stolzenberg@dav-goslar.de

2. Vorsitzender:

Stefan Bernert

E-Mail:

stefan.bernert@dav-goslar.de

Schatzmeister:

Jens Wahr

E-mail:

jens.wahr@dav-goslar.de

Schriftführer:

Dr. Dietmar Kipping

E-Mail:

dietmar.kipping@dav-goslar.de

Jugendreferentin:

Jule Bokemüller

E-mail:

jugend@dav-goslar.de

1. Beisitzer und Naturschutzreferent:

Stephan Reineke

E-Mail:

stephan.reineke@dav-goslar.de

2. Beisitzerin und Ausbildungs-Referentin:

Christina Kuhl

E-Mail:

christina.kuhl@dav-goslar.de

ausbildung@dav-goslar.de

Beirat

Öffentliche Vorträge:

N.N in Vertretung:

Mathias Stolzenberg

Öffentlichkeitsarbeit:

N.N

Mitteilungsheft:

Volker Schmidt

E-Mail:

volker.schmidt@dav-goslar.de

Wegewart:

Marcus Tresper

E-mail:

marcus.tresper@dav-goslar.de

Kletterwand:

Stefan Nagels

E-Mail:

stefan.nagels@dav-goslar.de

Wanderwart:

N.N

Homepage und Digitales:

Jens Wahr

E-mail:

web@dav-goslar.de

Familienklettergruppe:

Markus Wolter

familiengruppe@dav-goslar.de

Ehrenrat

Christina Kuhl

Swanette Egbers

Erwin Müller

Ansprechpartner

Für Fragen stehen Ihnen Ihr Vorstand und Beirat gern zur Verfügung

Bestens gerüstet für draußen!

	 Shoes For Actives	 simply more...	
		 MARQUE DÉPOSÉE	 www.leki.com
			
 trekking & outdoor footwear			

**Großes Sortiment an
Berg-, Wanderschuhen
und Outdoorbekleidung.**



**Kompetente
Fachberatung**

**Wir rüsten Sie
richtig aus!**



stietzel.

Schöne Schuhe gehen Ihren Weg

Im Zentrum von Goslar, direkt am Marktplatz - www.schuhhaus-stietzel.de